

Aus der Gemeinderatssitzung vom 21.11.2022

Blutspenderehrung

Zum Tagesordnungspunkt Blutspenderehrung konnte Bürgermeister Graf sechs Blutspender sowie Herrn Rudolf Gäßler, den Bereitschaftsleiter des DRK Ummendorf begrüßen. Blut ist ein ganz besonderer Saft, dies stellte Johann Wolfgang von Goethe bereits in seinem Werk von Faust fest. Dies ist auch medizinwissenschaftliche Wirklichkeit, weil Blut trotz aller Fortschritte auf gentechnischem Gebiet bislang nicht künstlich ersetzt werden kann. Jeder Dritte ist einmal im Leben auf eine Blutspende angewiesen. Blutspenden ist dabei eine einfache Möglichkeit, Leben zu retten. Blutspender und Blutspenderinnen haben nicht darauf gewartet, dass andere zur Spende gehen, sondern sie handeln. Sie haben dies selber und freiwillig getan. Nicht „Tu was“, sondern „Wir tun was“ ist das Motto in dem sie Vorbilder im Hinblick auf Menschlichkeit und Nächstenliebe sind. Dies ist bürgerschaftliches Engagement und gelebter Gemeinsinn in bester Prägung. Bürgermeister Graf dankte allen Blutspenderinnen und Blutspendern für ihren selbstlosen Einsatz sowie auch Herrn Gäßler und seinem Team für ihr Engagement im Blutspendedienst. Herr Gäßler gab den Dank an die Gemeinde zurück. Es ist nicht in allen Gemeinden üblich, die Blutspender in einem solchen Rahmen zu ehren.

Anschließend überreichte Bürgermeister Graf gemeinsam mit Herrn Gemeinderat Walter und Herrn Gäßler eine Urkunde, eine Ehrennadel sowie ein Präsent der Gemeinde.

Geehrt wurden für

10maliges Blutspenden: Herr Stefan Klein

25maliges Blutspenden: Frau Bettina Gack, Herr Rene Groth, Frau Jennifer Hugger, Frau Irene Steinberg und Frau Kerstin Wäscher

50maliges Blutspenden: Herr Stefan Walz, Herr Wolfgang Wäscher

75maliges Blutspenden: Herr Bruno Wahl



Ausbau der Kinderbetreuungsplätze

Nach den derzeit vorliegenden Zahlen der Kinder erhält man im Kindergartenjahr 2023/2024 einen Kinderüberhang von 23 Kindern im Bereich der Kinder über 3 Jahren (Ü 3). Wie sich die Kinderzahlen im neuen Kindergartenjahr 2023/2024 tatsächlich darstellen, kann erst nach dem Anmeldestichtag am 15.02.2023 genau gesagt werden. Die vorliegenden Zahlen zeigen, dass sich die Zahl der Kinder nach dem kinderstarken Jahrgang wieder auf dem Niveau der Vorjahre einpendeln. Die Verwaltung geht daher derzeit von einem einmalig starken Kinderjahrgang aus. Die Spitze zieht sich ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 weitere 3 Jahre durch die Einrichtungen. Daher muss überlegt werden, welche sinnvolle Maßnahmen ergriffen werden, um diese Spitze abzufangen. Es wurde mit dem Kindergartenausschuss verschiedene Varianten von der Nutzung des Turnraumes im ev. Kindergarten als Gruppenraum über die Erweiterung an einem der Kindergärten (ev. Kindergarten Ummendorf, Kindergarten Fischbach, Kindertagesstätte Storchennest) bis hin zur Aufstellung von Containern besprochen. Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) wäre mit der Nutzung des Turnraumes im ev. Kindergarten einverstanden, wobei entsprechende Umbaumaßnahmen, wie z.B. bodentiefe Fenster, Kindertoiletten, Schallschutz und Trockenwand erforderlich sind.

In der Diskussion wurde die Nutzung des Turnraumes für die einfachste, beste und günstigste Variante angesehen. Die Aufstellung von Containern sollte der letzte Lösungsweg sein. Trotzdem sollen im Haushaltsplan sowohl Mittel für den Umbau als auch für die Aufstellung von Containern eingestellt werden, um bei der Entscheidung flexibel zu sein.

Der Gemeinderat beschloss, im Haushaltsplan 2023 Haushaltsmittel für eine Containermiete für eine Kindergartengruppe für Kinder über 3 Jahren einzustellen. Die Verwaltung verfolgt die Option der Umbaumaßnahme im evangelischen Kindergarten weiter und holt entsprechende Realisierungsangebote hierfür ein. Sollten sich im kommenden Zeitraum noch anderweitige Lösungsmöglichkeiten ergeben, so wird die Verwaltung diese auf Umsetzbarkeit prüfen. Nachdem die konkreten Kinderanmeldedaten im Februar 2023 vorliegen, wird das Thema im Gemeinderat zur weiteren Abstimmung vorgelegt.

Haushaltsplanentwurf 2023

Dem Gemeinderat wurde der Haushaltsplanentwurf 2023 digital zur Verfügung gestellt. Der Haushaltsplan soll in einer der nächsten Sitzungen beraten werden. Bis dahin hat der Gemeinderat Zeit, den Entwurf zu prüfen.

Forstwirtschaftsplan 2023

Revierförster Schmid stellte den Forstwirtschaftsplan 2023 vor. Er gab einen Rückblick auf das aktuelle Jahr. Trotz der warmen und trockenen Witterung war es für den Wald ein gutes Jahr. Im Vergleich zu den Vorjahren sind die Holzerlöse auf einem sehr guten Niveau. Für das Jahr 2023 sind Einnahmen in Höhe von 35.460 € und Ausgaben in Höhe von 33.000 € geplant. Dies bildet die planmäßige Nutzung des gemeindlichen Waldes ab. Abweichungen davon können sich durch unvorhergesehene Ereignisse, z.B. durch Sturm, Schnee oder Borkenkäfer ergeben. Ebenso kann sich ein für den Winter geplanter Einschlag aufgrund von Schnee ins neue Jahr hinein verzögern. Die untere Forstbehörde bewirtschaftet den Wald unter den Gesichtspunkten einer nachhaltigen Nutzung.

Der Gemeinderat stimmte dem vorliegenden Forstwirtschaftsplan 2023 zu.

Sanierung der Steuerung Hochbehälter Breitenloh und Schächte

- Ausschreibung der Arbeiten

Das Ing. Büro Sulzer wurde in der Gemeinderatssitzung vom 25.04.2022 mit der Ausschreibung und Bauleitung für den Tausch der Steuerung im Hochbehälter und im Schacht Möselberg beauftragt. Aufgrund der weiteren Überprüfung der neuen Steuerungstechnik hat es sich herausgestellt, dass die Daten von den Druckmindererschächten nicht mit der neuen Steuerungstechnik im Hochbehälter Breitenloh gesendet werden können. Die e.wa riss rät zum Gesamttausch der Schaltschränke. Der Außenschrank soll nur nach Bedarf getauscht werden. Zusätzlich soll der Bestandschrank im Pumpwerk Kiesgrube und die Antennenanlage zurückgebaut werden. Der Rückbau könnte zwar noch geschoben werden, muss aber irgendwann gemacht werden. Die Verwaltung empfahl den Gesamttausch mit Rückbau des Bestandsschranks im Pumpwerk und der Antennenanlage.

Der Gemeinderat beschloss, die Umsetzungsvorschläge 1, 2 und 3 mit einer Gesamtsumme von 113.000 € zu beauftragen. Das Ing. Büro Sulzer wurde mit der Aus-

schreibung und Bauleitung beauftragt. Die Finanzierung erfolgt über den Haushaltsplan 2023. Die ewa-Netze, welche die Wasserversorgung betreut, wurde gebeten, zu prüfen, welche Maßnahmen mittel- und langfristig erforderlich sind.

Stellungnahme zu Baugesuchen

Der Gemeinderat stimmte folgenden Bauvorhaben zu und stellte unter Erteilung der Befreiung von den Festsetzungen des jeweiligen Bebauungsplans das Einvernehmen her:

- Anbau einer Holzhackschnitzelheizung an eine Garage auf dem Grundstück Im Lauser 3
- Abbruch einer Wohnhaushälfte und Erstellung einer Giebelsicherungswand auf dem Grundstück Hölderlinstraße 2/2
- Anbau einer Terrassenüberdachung an das Wohnhaus Noherrstraße 19/6

Verschiedenes

a) Breitbandausbau Graue-Flecken-Programm

Bürgermeister Graf berichtete, dass der Projektträger für den Breitbandausbau mitgeteilt hat, dass alle Förderanträge, die noch wirksam elektronisch eingereicht wurden, weiterbearbeitet und – unter Vorbehalt des Prüfungsergebnisses – beschieden werden. Dies bedeutet, dass auch der Förderantrag der OEW Breitband GmbH für das Graue-Flecken-Programm von Ummendorf noch nach den bisherigen Förderbedingungen bearbeitet wird.

b) Digitale Form des Mitteilungsblattes

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde angeregt, das Mitteilungsblatt zeitgleich auch digital bereit zu stellen, da es auch um Veranstaltungstermine geht. Bürgermeister Graf berichtete, dass er diesbezüglich mit dem Verlag im Gespräch ist. Dieser plant eine Weiterentwicklung der Printmedien hin zu digitalen Angeboten. Sobald ein schlüssiges Konzept vorliegt, wird er diesbezüglich auf den Gemeinderat zukommen.

c) Zukünftige Gestaltung des Ummendorfer Badesees – Durchführung einer Fragebogenaktion

Auf die geplante Fragebogenaktion angesprochen, erläutert Bürgermeister Graf, dass es hier datenschutzrechtliche Probleme gibt, weshalb die Fragebogenaktion noch nicht online gehen konnte. Die Verwaltung sucht nach einer Lösung, die Fragebogenaktion sobald als möglich durchzuführen.